

Brüederli & Schwösterli, © Roland Zoss Text & Musik 2006

Aus der CD «Liedermärli 4», Stil: Ballade für Harfe & Oboe, Liedlänge: 15'40

Instrumente: Harfe, Piano, Mellotron, Oboe, Bundlos Bass, Shaker & Konga

Tempo: 174, Originaltonart: h-moll/Git. auf am-moll mit Capo 2

Die Musikteile:

A-Strofe: am-G-am-G-G7bass-am-E7-am

B-Strofe (Schlussvariante): D-am-E7-am D-am-E7-am

Instrumental A-Erzählmusik

am-C-F-G--F-C-G-C

Instrumental B-Erzählmusik F-C-F-C-em-G

Wässerli-Refrain A: am-C-G-F (G) -am

Brüederli/Schwösteri-Refrain B: am-dm-C-G--G--E7

Königin-Klage-Refrain C: (3/4Takt): am-G-F-em-am-D-F-G-am

Erzähler-Intro:

E isch e mal es Brüederli gsy und es Schwösterli, die hei s gar nümme schön gha deheim sit ihri Muetter isch gestorben gsy.

Wüll ihri Stiefmuetter, die het die beide plaget bis uf ds Bluet, sie het ne chuume öppis z Ässe gäh, het se gchläpft u gschuttet, we sie ne schlächte Luun gha het.

No der Hund unger em Tisch hets besser gha als die zwöi arme, dryschaaggete Chind! Der Bären het wenigstens ab und zue no ne Bitz Brot übercho oder es ungrads Mal e Chnoche zum Aabgnage.

0) Start Musik • Instrumentales Intro (1 Strophenlänge):

Einisch nach em ne bunders strube Tag - seit ds Brüederli zu sym Schwösterli:

Time: 0'18

1) We d Muetter das würd gseh (Harfe)

ds Härz würd ere verspringe

Du - i ma nümme me

wett wieder mal chly singe!

2) Chumm mit mir - furt vo hie

s gyt no mänge schöne Blätz

wo du und i meh glücklech sy

als hie bi dere Häx!

Time: 0'40

3) Jitz näh sy sech bir Hand (Bundlos-Bass & Shaker)
u wandre über ds Land
über Stock u Stei
uf ihrne dünne Bei

4) U wo nes afaat rägne
seit ds Schwösterli zum Bueb
lue der Himmel grännet
s tuet eim im Härz fasch guet!

Time: 1'02

5) An Rand vom grosse Wald (Oboe)
dert steit e hohle Boum
drinn schlafen die zwöi i
und sie häbe sech im Troum

6) **Wo am nächste Tag die warme Sunnestrahle se weckt, seit ds Brüederli: i ha
so ne Durscht , wen i ne Quelle finge, de trinken i ne se grad uus!**

Time: 1'24

7) Sie chöme zum ne Bach (Mellotron)
wo glitzeret im Moos
der Bueb er chnöilet ab
wott trinke früsch druflos

8) Doch da ghört ds Schwösterli
wie ds Wasser ruuscht u rätschet
Trinkt nid vo mir - wüll d Schwiegermuetter
- het mi verhäxet!

Time: 1'47

1. Wässerli-Refrain A: (Kinderchor!)

Wässerli-Refrain A: am-C-G-F (G) -am
Plitscher-Plätscher-Wässerli
dä wo vo mer trinkt
verwandlen-i zum Tiger
bevor no d Sunne sinkt

Time: 2'00

Brüederli-Refrain B: (Mädchenstimmen)

**Mys Brüederli, mys Brüederli
trink nid dervo, pass uf
süsch frissisch de - dys Schwösterli
mit Hutt u Haar grad uuf !**

9) Das Brüederli, das gluschtets
doch laht es ds Trinke sy
u lost uf syni Schwöster
u das isch gschyder gsy

10) Nach em ne halbe Stündli
finde sie ds nächste Brünndli
u ds Schwösterli versteit
was ds Wasser zue-n im seit:
Time: 2'33

2. Wässerli-Refrain A: (Kinderchor!)

Plitscher-Plätscher-Wässerli
dä wo vo mer trinkt
verwandlen-i zum Wolf
bevor no d Sunne sinkt

Refrain B: Brüederli (Mädchenstimmen):

Brüederli, mys Brüederli
trink nid dervo, pass uf
süscht frissisch de -- dys Schwösterli
mit Hutt u Haar grad uuf

11) Das Brüederli, es gluschtet's
es isch scho halb verdurstet
doch laht es ds Trinke sy
u lost uf ds Schwösterli

12) Nach em ne halbe Stündli
finde sie ds dritte Brünndli
u ds Schwösterli versteit
was ds Wasser zue-n ihm seit:

Time: 3'17

3. Wässerli-Refrain A: (Kinderchor!)

Plitscher-Plätscher-Wässerli
dä wo vo mer trinkt
verwandlen-i zum Reh
bevor no d Sunne sinkt

Ref B: Brüederli (Mädchenstimmen):

Brüederli, mys Brüederli
trink nid dervo pass uf
süscht loufsch de no dym Schwösterli
dervo uf schnälle Huuf!

13) Doch der Durscht, isch gross
u ds Brüederli scho schwach
es chnöilet ab u trinkt u trinkt
das Wasser us em Bach

14) Chummt het es d Lippe gnetzt
da isch es um ihns gscheh
Im Schwösterli sym Arm inn
lygt es härzigs chlyses Reh!

15) Lang hei si beidi grännet
lang hei si nüüt me gseit
sie gläge näbem Bechli,
bis d Sunne aabe geit
16) De nimmt d Schwöster vom Strumpf
es Bändeli us Guld
leits um e Hals vom Brueder „Reh“
wie het das schön usgeh!

Time: 4'25

Instrumental A-Erzählmusik

am-C-F-G--F-C-G-C (2x!)

De het ds Meitli us de Binse bym Bach es Seili gflochte, het ds Rehli aabunde und isch töife u töifer i Wald ine gfuehrt. Es isch scho fasch fister gsy, wo sie zum ne Hüsli chöme.

Ds Schwösterli luet yne u seit: Hie ischs schön hilb, da chöi mer äüä scho blybe. De het's em Rehli es weichs Näscht us Moos u Loub gmacht.

Vo jitz a ischs ihm jede Morgen imWald gah Beerli sammle u Wurzle . U ds Reh het ihm ds zarte Gras us der Hand ggässe.

Am Aabe, we si müed sy gsy, het ds Schwösterli sys Gebättli gseit, de het der Chopf em Rehchälbli uf e Rügge gleit und isch uf däm weiche, warme Chüssi ygschlafte.

Time: 6'05

Instrumental B-Erzählmusik

F-C-F-C-F-C-em-G (1x)

E so hei sie lang lang elleini i der Wildnis gläbt, u nüüt het ne gfählt. Bis einisch e grossi Jagdgesellschaft mit em Chünig voraa düre Wald gritte isch. Ds fröhleche Gschrei vo de Jeger. Ds Bälle vo de Hüng het me vo wytt här ghört. U ds Brüederli wo gärn wär derby gsy, chunnt ganz usem Hüsli:

A-Strofe:

17) Bittibätti Schwöster, ja
lah mi uf d Jagd la gah
i halte 's hie fasch nümme uus
i däm chlyne Huus

18) Ändlech da git d Schwöster nah
u seit: doch Türe tue-n i zue
we wosch das i di ynelah
chlopf luut u säg derzue:

Schwösterli-Refrain B (Mädchenstimmen):

am-dm-C-G--G7-E

Schwösterli, mys Schwösterli
lah mi yne i das Huus
i bis ja, dys Bruederhärz
drum mach mer d Türe-n uf

Time: 6'59

19) D Jeger hei das Reh scho gseh
uf flinke Bei u schüüch
Doch ging we sie hei gmeint, si heigs
ischs ab dür Gstrüpp u Gstei
20) Der Tag isch fasch vergange
u d Nachtigalle singe
da chunnt es usser Atem
hei zum Hüsli z springe:

Schwösterli-Refrain B: (Bubenstimme)

Schwösterli, mys Schwösterli
lah mi yne i das Huus
i bis ja dys Bruederhärz
drum mach mer d Türe-n uf

Schwösterli-Refrain B:

beim zweiten Mal nur instrumental!

Time: 7'44

21) Am nächste Tag geits wieder los
das Horne u Holeie
Ds Rehli bättlet, du lah mi gah
i muess use-n-i ds Freie!
22) E Jeger preicht das Tier
mit em Guldbändel am Hals
es himpet hei - är hinger nache
u de ghört er alls:

Schwösterli-Refrain B (Bubenstimme):

Schwösterli, mys Schwösterli
lah mi yne i das Huus
i bis ja, dys Bruederhärz
drum mach mer d Türe-n uf

Time: 8'18

23) D Schwöster tupft em Brueder ds Bluet
leit Chrütter uf, luegt zue-n ihm guet
am Morge isch die Wunde gheilt
Ds Reh steit byr Tür... doch Schwöster seit:

24) Mys Brüederli
blyb da, die Jeger töde di
de wär i uf der Wält ellei
was miech i ohni di?

25) Doch ds Rehböckli es het e Gring
bis d Schwöster seit: De mira halt!
scho trabet es zur Tür us gschwing
u fröhlech ab i Wald

26) Sie jages chly nach hie u da
sie jages wäg vom Hüsli
Der chlopfet jitz der Chünig aa
sy Stimm verstellt er grüusli:

Refrain B (Männerstimme):

**Schwösterli, mys Schwösterli
lah mi yne i das Huus
i bis ja, dys Bruederhärz
drum mach mer d Türe-n uf**

Time: 9'13

27) Em Schwösterli sy Chlupf isch gross
da steit e Maa mit Chronen
u seit: chumm als my Frou uf ds Schloss
dys Reh söll bin is wohne

28) Es stygt uf ds Ross - ds Reh hingerdry
im Schloss wird Hochzyt gha
ds Meitli wird e Chünigin
u het e guete Maa

Time: 9'36 erzählt über Strophe 29 & 30:

So hei sie mängs Jahr s guet gha. Ds Brüederli isch als Reh im Schlossgarte
umesprunge und isch vo allne Ching ghärfelet worde u gstrychlet.
We nume di Tonners-Stiefmuetter nid wär gsy. Sie het vernoo, dass die
dervogloffnige Chind im Wald nid vo de Tier si gfrässe worde. Sondern dass sie
ds schönste Läbe heig - bym Chünig im Schloss.

Time: 10'00 Instrumental A-Erzählmusik am-C-F-G--F-C-G-C (3x!)

Sie isch fuchstüüfelrot worde vor Töibi, u het überleit wie sie dene zwöine
chönnti öppis z leid tue. Sälber het sie o no e Tochter gha, es Chind wüescht
wie d Nacht, mit nume eim Oug! Einisch seit ds Einöigli:

- Du Muetter, Chünigin wärde, das hätt eigentlech i verdient!

- Häb di still u wart, seit die Alti -dy Zytt wird scho no cho...

Gly druuf abe het die jungi Chünigin im Schloss es härzigs Buebli geboren.
(Oboe)

U wüll der Chünig grad uf der Jagd isch gsy, packt die Alti d Glägeheit,
verchleidet sech als Kammerjumpfere u schlycht ufe i ds Schloss . Dert seit sie
zur Chünigin , wo müed u schwach vor Geburt im Bett lygt: -Chömet gueti
Chünigin, es warms Bedli wäri parat! Das tuet nech de guet!

U scho treit sie zäme mit ihrer Tochter d Chünigin zur Badstube übere .

Instrumental B-Erzählmusik

F-C-F-C-em-G (1x)

*Dert verrieglet si d Türe, zündt e so nes Höllefür aa, dass die jungi Chünigin gly
müessti drinn verstickte.*

Ds Einöigli aber leit sech mit em Hübli vor Chünigin i ds Chüniginne-Bett. U
damit der Chünig nüüt vo däm Bschiss merkt, lygts uf DERE Sytte won ihm ds
Oug fählt.

Time: 11'50

A-Strofe:

31) Der Chünig wott zur Frou a ds Bett

da zieht die Alti d Vorhäng zue

u macht: Dir guete Maa, dir

öiji Frou bruucht no chly Rueh

32) Doch zmitts ir Nacht im Zimmer

vom nöigeborne Ching

geit d Tür uf - im Liechtschimmer steit

- die ächti Chünigin

33) Sie nimmt das Chind uf ihren Arm

git ihm ds trinke, deckt es warm

strichlet ds Reh u geit dervo

so lyseli - wie sie isch cho

34) Nach mänger länge Nacht

wos immer gnau so geit

ghört e Dienerin, wo wacht

e Stimm wo truurig seit:

Time: 12'39

Königin-Klage-Refrain C:

3/4Takt: am-G-F-em-am-D-F-G-am

Was macht mys Ching - was macht mys Reh?

ds Allerliebste wo-n i ha?

Jitz chumeni no zwöimal (2x)

de muess i für immer gah!

35 & 36) Gesprochen D Zofe het nüüt als glost. U wo die Gestalt verschwunden isch, isch sie em Chünig alls ga verzelle. U dä seit: Mygottstüüri, ir nächste Nacht wott i am Chinderbettli wache!
Am Abe geit er i ds Zimmerli ga warte. Und zmitts i der Nacht erschynt d Chünigin wieder u seit:

Time: 13'21 Königin-Klage-Refrain C:
Was macht mys Ching - was macht mys Reh?
ds Allerliebste wo-n i ha?
Jitz chumeni no einisch (2x)
de muess i für immer gah!

37) Sie nimmt das Chind uf ihren Arm
git ihm ds trinke, deckt es warm
strichlet ds Reh, u geit dervo
so lyseli wie sie isch cho

38) Der Chünig isch vor Stuune baff
er bringt kes Wörtli füre
De wartet er ir nächste Nacht
scho giiret's a der Türe

Time: 14'01 Königin-Klage-Refrain C:
Was macht mys Ching - was macht mys Reh?
ds Allerliebste wo-n i ha?
Jitz chumeni no dasmal, (2x)
de muess i für immer gah!

A-Strofe: 39 & 40) gesprochen
Jitze het sech der Chünig nümm chönne häbe! Er gumpet uf:
-Gäll, du bischs? Du bisch niemer anders als myni liebi Frou!
- U si gyt ihm zur Antwort: Ja, i bis - dyni liebi Frou!
U da het o der Liebgott Erbarme u het d Chünigin wieder ganz u läbig gmacht ! -
Der Chünig nimmt se i d Arme, drückt se fescht a sech.

41& 42) gesprochen
U sie verzellt ihm, was ihre die bösi Häx u ds Einöigli alles hei aataah.
Der Chünig het die beidi Wyber vor Gricht la führe. U d Straf isch hert gsy! Ds Einöigli muess für ging im Wald läbe!
Die alti Häx aber, isch i ds Badhüsli ygsperret worde - und dert jämmerlech verbrönnt.

Time: 15'06 B-Strofe (Schlussvariante): D-am-E7-am D-am-E7-am
43) Und i däm Momänt, wo sie zu Äsche worden isch, het sech ds Rehchäbli zrugg verwandelt - i ds Brüederli - i sy richtigi Mönschegstalt.
Ds Schwöschterli und ds Brüederli hei mit em Chind und em Chünig no lang zäme gläbt. U we si nid gstorbe sy, de singe si no hütt:

Time: 15'32

Brüederli-Refrain B (Kinderchor!):

am-dm-C-G--G7-E

**Es Brüederli, es Schwösterli
läben im glyche Huus
die hei sech wie im Märli gärn
doch üsi Gschicht isch uus**

Brüederli-Refrain B (Kinderchor!)::

am-dm-C-G--G--am-E7-am (Schlussvariante)

**Es Brüederli, es Schwösterli
läben im glyche Huus
die hei sech wie im Märli gärn
und üsi Gschicht isch uus! (Ritardando)**

• ENDE •